

Donnerstag

den 9. December

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1585. (3)

Vorladung.

Nr. 1093.

Von der Bezirks-Obrigkeit Seisenberg werden nachstehende Rekrutirungsfüchtlinge und passlos abwesenden Individuen, als:

Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
Caspar Nachtiger	Frebau	1	Seisenberg	1802	Rekrutirungs-Flüchtl.
Damian Puzl	Ranncufl	1	Gurt	1801	detto
Matthias Suppany	Gurtdorf	17	"	1806	detto
Josepb Möglitsch	"	21	"	1798	detto
Adam Kastelz	Pirkenthal	21	Umbrus	1801	detto
Jacob Kastelz	"	21	"	1809	detto
Thomas Hotschever	Kaal	6	"	1804	detto
Thomas Hotschever	"	11	"	1806	detto
Andreas Kastelz	"	20	"	1806	detto
Matthias Hotsch. ver	Kamenverch	11	"	1809	detto
Josepb Glivar	Umbrus	10	"	1807	detto
Josepb Perko	"	25	"	1808	detto
Josepb Godez	"	34	"	1807	detto
Anton Kastelz	Schwörz	21	Hynnach	1807	detto
Josepb Kastelz	"	21	"	1803	detto
Damian Jint	Podbukuje	7	Gurt	1804	detto
Anton Kraschoug	St. Michel	7	St. Michel	1807	detto
Matthias Widmer	Prevolle	16	Hynnach	1810	detto
Matthias Hron	Schwörz	5	"	1810	Ohne Pass abwesend.
Josepb Kmetz	Schöpfendorf	17	Seisenberg	1810	detto
Gregor Matscherol	Pergrabu	4	Gurt	1810	detto
Anton Thomshitsch	Schwörz	9	Hynnach	1810	Rekrutirungs-Flüchtl.
Anton Torre	Schaufel	11	"	1810	Ohne Pass abwesend.
Jacob Widmer	Prevolle	10	"	1812	detto
Johann Blattnig	"	9	"	1796	detto
Franz Blattnig	Schaufel	23	"	1798	detto
Josepb Perko	Hynnach	9	"	1801	detto
Franz Krasl	Loutschann	9	Sagraß	1796	detto
Josepb Werse	Sagraß	11	"	1794	detto
Peter Koschel	Großgups	3	Gurt	1795	detto
Jacob Gais	Trebnagoriza	4	"	1800	detto
Johann Kraschoug	St. Michel	7	St. Michel	1809	detto
Andreas Lauritsch	Untervald	4	Seisenberg	1800	detto
Anton Dobrilla	Seisenberg	36	"	1807	detto
Franz Omerfa	"	117	"	1810	detto
Franz Ibellian	Unterwarmberg	11	Unterwarmberg	1804	detto
Barthelma Gregoritsch	Weirl	17	Umbrus	1806	detto
Johann Kauscheg	Kleingups	4	Gurt	1810	Rekrutirungs-Flüchtl.
Matthaus Schampel	Bissais	18	Hynnach	1810	detto
Franz Mauer	Sagraß	6	Sagraß	1810	detto
Georg Hutter	Komutschon	10	Unterwarmberg	1810	Ohne Pass abwesend.
Marin Silla	Marintshendorf	13	Gurt	1810	detto

mit dem Befehle vorgeladen, sich binnen vier Monaten vom heutigen Tage so gewiß zu dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden dießfälligen allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Seisenberg am 23. November 1830.

3. 1617. (2)

Nr. 976.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Liquidation und Abhandlung nach Anton Pogatschnig von Weixelburg, eine Tagssagung auf den 20. December l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bei sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor dießfälligen Schaden zu hüten wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 18. November 1830.

3. 1618. (2)

Nr. 955.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weixelberg wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Liquidation und Abhandlung nach Anton Garbeis von Podgoriz, eine Tagssagung auf den 20. December l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bei sonstiger Anwendung der im §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor dießfälligen Schaden zu hüten wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weixelberg den 18. November 1830.

3. 1597. (3)

Nr. 1196.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Egg ob Podpetsch wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte, in die Eröffnung eines Concurfes über das gesammte, hierlands befindliche, bewegliche und unbewegliche Vermögen des Johann Machotta, Gut Lusteiner Untertans, von Oberfeld, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der san gedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, hiemit erinnert, bis 11. Jänner 1831 die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Dr. Burger, Hof- und Gerichtsadvokaten zu Laibach, als Johann Machotta'schen Concurf-Massa-Bertraters bei diesem Bezirks-Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben werden, in Rücksicht des gesammten, im Bande Krain befindlichen Vermögens des benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Massa schuldig

sein sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zum Versuche eines gütlichen Einverständnisses mit den Santsgläubigern und allfälligen also gleichen Abthung dieses Concurf-Gegenstandes wird die Tagssagung auf den obbestimmten Tag, Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt, bei welcher nach fruchtlosem Begleib. Versuche der Concurf-Massa-Berwalter und der Creditoren-Ausschuß mit den ihnen einzuräumenden Rechten und aufzulegenden Verbindlichkeiten gewählt werden.

Bezirks-Gericht zu Egg ob Podpetsch am 20. November 1830.

Verichtigung. In den Nummern des Intelligenz-Blattes vom 2. December, und 147. vom 7. December 1830, ist es irrig bei dem Edicte, 3. 1597, Seite 6 von unten: Concurf-Massa-Bertrater; denn es sollte heißen: Concurf-Massa-Berwalter.

3. 1590. (3)

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es habe über Einschriften des Franz Kento aus Adelsberg, in die executive Feilbietung der, dem Ignaz Rodig aus Neudorf gehörigen, der löbl. Herrschaft Haasberg, sub Rectif. Nr. 8801 dienstharen, bei Oblat liegenden, wegen dem Executionsführer Schuldigen 500 fl. c. s. c., in Execution gezogenen, und gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten Ueberlandsrealitäten, als: der Wiese und Buchenwaldung Vertazha und der Wiese Rovan, gewilliget, und dazu drey Versteigerung-Tagssagungen, die erste auf den 23. December d. J., die zweite auf den 24. Jänner, und die dritte auf den 26. Februar l. J., in Loco Neudorf, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Früh, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, angeordnet, mit dem Befehle, daß gedachte Realitäten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter diesem hintangegeben werden würden.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Befehle verständiget, daß die Schätzung und Licitationbedingnisse auf dasiger Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 23. November 1830.

3. 1601. (3)

Convocations-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Freudenthal, als Abhandlungsinstanz, werden zur Erforschung des Activ- und Passivstandes nachstehender Verlässe, folgende Tage bestimmt, als: nach dem Matthäus Rogousbeg von Caspar, und nach der Maria Gdeskar von Caspar, der 17. December 1830; nach der Maria Trojar von Präwals, und

nach der Elisabeth Jansche von Setnik, der 18. December 1830.

An obigen Tagen Früh um 9 Uhr, haben sich alle Gene, welche an die betreffenden Verlässe aus was immer für Rechtsgründen Ansprüche zu machen vermeinen, in diesgerichtlicher Amtskanzley so gewiß einzufinden und ihre Forderungen anzumelden, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. treffen würden.

Bezirks-Gericht Freudenthal am 1. Decem- ber 1830.

3. 3. 1439. (3) Nr. 1770.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umge- bungen Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Pauer von Laibach, un- ter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurz- bach, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Primus Robida von Urtit gehörigen, der Gült Wit- tichwald, sub Rectif. Nr. 7, dienstbaren, mit ge- richtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 582 fl. 20 kr. M. M. geschätzten kaufrechtli- chen Hofstatt, wegen auß dem Urtheile, ddo. 5. November 1829, intabulato 4. August 1830, schul- digen 260 fl. M. M. c. s. c., und Executionsko- sten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Taglagun- gen, und zwar: die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. December l. J., und die dritte auf den 20. Jänner 1831, jedesmal Vor- mittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Urtit bei dem Schuldner mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität bei der ersten und zweiten Taglagung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hin- angegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabulargläubiger werden hierzu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die diesfällige Schätzung und Li- citation's-Bedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Laibach am 5. October 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstag- lagung hat Niemand den Schätzungswertb angeboten.

3. 1584. (3) ad Nr. 2063.
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wipbach wird öffentlich bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Ma- thias Uršič von Maghiunik, als Cessionär des Anton Reberjoi aus Losche, wegen ihm schuldigen 74 fl. c. s. c., die solirt gewesene executive Feil- bietung der, dem Johann Faidiga in Losche gehörigen, auf 677 fl. M. M. geschätzten, und dem Gute Leutenburg dienstbaren Viertelhuber mit An- und Zugehör reassumirt, auch hierzu drei Feilbietungs- Taglagungen für den 5. October, 5. November und 6. December d. J., jedesmal von Früh 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Losche mit dem An- hange des §. 326, a. b. G. O. anberaumt worden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingela-

den, und zugleich erinnert werden, daß die Ver- kaufsbedingnisse und Schätzung täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 28. Juli 1830.

Anmerkung. Auch bei der am 5. November d. J. abgehaltenen zweiten Versteigerung's- Taglagung ist die Hube nicht an Mann ge- bracht worden.

3. 1599. (3)

Im dem Hause Nr. 187, in der Stadt am Raan, werden seit 1. December gute ei- gene Bauweine heuriger Fehung, im Kleinen die Maß à 10 kr. und à 12 kr., alter Mahr- wein aber à 16 kr. verkauft. Sollte Jemand 41 Maß oder darüber zu haben wünschen, so wird vom obigen Weine die Maß zu 10 kr. um 8 kr., zu 12 kr. um 9 kr. und der zu 16 kr. um 12 kr. hintangegeben. Der Verkäuf- er wird bemüht sein, wenn einer der Ab- nehmer kein Geschirr haben sollte, ein schmack- haftes beizustellen.

Desgleichen sind auch in dem Dorfe Wartsch, an der Triesterstrasse bei dem Wir- then Panze, gute Bauweine heuriger Feh- sung, im Großen von 41 bis 600 Maß, à 6 kr., à 7 kr. und à 8 kr. die Maß zu haben. Bei Abnahme von mehreren Hundert Maß wird noch am Preise nachgelassen.

3. 1603. (3)

In dem Markte Ratschach in Unterkrain, sind auf beständigem Wasser zwei mit ganz neuen Mülzzeuge versehene, erstere aus fünf Mülzläufem und Stampf mit acht Stößern, letztere aus drei Mülzläufem und Stampf mit sechs Stößern bestehenden Mahlmühlen, sammt einer Bretersäge, gegen bitige Bedingnisse auf drei oder sechs Jahre, in Pacht zu übers- lassen. Pachtlustige belieben sich wegen der Bestandbedingnisse an den Besitzer dieser Mülz- len in Ratschach zu verwenden.

Laibach den 30. November 1830.

3. 1607. (3)
R a c h r i c h t.

Die ergebenst Unterfertigte gibt sich die Ehre, als eine an der k. k. Universität und von der medicinischen Facultät zu Wien, öffentlich geprüfte und graduirte Hebamme, dem ver- ehrungswürdigen Publicum in diesem Fache ihre Dienste anzubieten. Armen und Dürf- tigen ist sie bereit zu jeder Zeit unentgeltlich zu dienen.

Ergebenste
Wilhelmine Bartholemi,
geprüfte Geburtshelferinn.

3. 1608. (3)

N a c h r i c h t.

Die ergebenst Unterfertigte gibt sich hie- mit die Ehre, dem hiesig verehrungswürdigen Publicum die gehorsamste Anzeige zu machen, daß sie alle Arten und Gattungen von Da- men-Puz-Arbeiten nicht nur neu verfertigt; sondern auch zum Puzen, gegen äußerst billi- ge Preise übernimmt.

Auch wünscht selbe Mädchen in allen mög- lichen Handarbeiten, gegen billige Bedingnisse, Unterricht zu ertheilen; indem sie sich der Huld und dem Wohlwollen eines verehrungswürdigen Publicums bestens empfiehlt, zeichnet sich voll Hochachtung

Wilhelmine Bartholemi.

3. 1609. (3)

Bekanntmachung.

Endesunterfertigte gibt sich die Ehre ei- nem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publicum anzuzeigen, daß er einige Stunden des Tages zu Lectionen geben, sowohl im Forte- Piano-Spiel, als auch im Singen, verwenden könnte, und bittet daher jene P. T. Herrschaf- ten, welche Gebrauch von diesem Antrage zu machen wünschen, Ihre Adressen in der Woh- nung desselben, am alten Markte, St. Jacobs- Gasse, beim guten Hirten, Nr. 33, abzugeben.

Sich der Huld und dem Wohlwollen sei- ner hochverehrten Gönner bestens empfehlend, zeichnet sich mit Hochachtung

Der ergebenster

Friedrich Bartholemi,
Sänger und Schauspieler, auch Mit- glied des Musik-Vereins der französischen National-Kirche zu St. Anna in Wien.

3. 1613. (2)

In der Buchhandlung des Leopold Pa- ternolli in Laibach, am Plage, Nr. 8, ist zu haben:

Wasquez, Lilien, mit dem lithographirten Porträt Carl v. Bourbon, Wien, 1831, brosch. 48 kr.

Wogtberg, französische Sprachlehre, zwei Theile, Wien, 1830, broschirt 1 fl. 45 kr., steif gebd. 2 fl.

Weith, Lebensbilder aus der Passionsgeschich- te Jesu. Wien, 1830, brosch. 1 fl.

— — Erzählungen und kleine Schriften. Erstes Bändchen, Wien, 1831, brosch. 1 fl.

Weith, Homil. Vorträge. Erstes Bändchen, Wien, 1831, brosch. 54 kr.

Wieser, der Mensch in der Ewigkeit. Wien, 1820, broschirt 20 kr.

Weinbau, der, Gedanken eines Weingärt- ners, Besitzers über diese Schrift. Wien, 1827, broschirt 10 kr.

Wonsiedler, Taschenbuch für Fremde in Grätz, mit Plan von der Stadt, 30 kr.

Taschenbücher, Almanachs und Ka- lender in allen möglichen Formaten und Einbänden, sind in Auswahl zu billigst festgesetzten Preisen stets zu haben.

Auch wird daselbst Pränumeration an- genommen, auf:

Die Special-Karte von Krain, welche im Februar 1831 lithographirt ers- cheinen wird, und zwar mit 45 kr. EM. bis Ende d. J.

Die Völker-Gallerie aller Natio- nen in getreuen Abbildungen mit Text dazu, in broschirten Heften, jedes zu 20 kr.; das ganze Werk wird in 16 bis 24 Heften in Meissen erscheinen.

Die Naturgeschichte in getreuen Abbil- dungen mit Text, in broschirten Heften, jedes zu 20 kr. Vessler Auflage.

Portefeuille für Zeichner und Kunst- freunde, in 100 Stahlstichblättern in Imperialfolio zu 26 Lieferungen, wovon alle vierzehn Tage eine Lieferung erscheint, und ist 1 fl. 4 kr. für zwei Lieferungen im Voraus zu zahlen.

Bilder-Gallerie von Porträts und Landschaften in Kupfern und Stahl- stichen in Regalfolio. Das Heft zu vier bis sechs Blätter, im Pränumerations- Preise 1 fl. 36 kr. für jedes Heft.

Gallerie der Zeitgenossen in authen- tischen Porträts aus der neuesten Ta- gesgeschichte in Kupfern und Stahlstichen in Regalquart, zweiter Jahrgang, 26 Porträts, wofür 3 fl. 54 kr. voraus zu zahlen sind. Auch der erste Jahrgang in 26 Porträts ist noch um 3 fl. 54 kr. com- plett zu haben.

Nebst dem sind zu haben:

Neue Kunstbillets für 1831.

Elfenbeinpapier und Elfenbeinplat- ten zu Miniaturen.

Grundirte Malerleinwand.

Habern, Concertino für das Piano-Forte, Op. 9. Wien, 2 fl.

Schubert, Viola-Gesang mit Piano-For- te-Begleitung, Wien, 1 fl. 30 kr.